





Einladung

zu

Einführung, Examen  
und Redeübung

auf der Domschule,

vom 2 bis 5 Apr. 1798.

---

von

G. N. Fischer, R.

---

Halberstadt,

bey Delius Wierne und Heinrich Matthias.



Einladung

zu dem am 15. d. M. 1788

Einführung, Ordnung

und Beschreibung

aus der Sammlungs

von der 1788

1788

W. M. Scherz

Verlag

in der Buchhandlung



---

## Vorerinnerung.

---

Eine mir plötzlich zugestohene Unpäßlichkeit schien mich, — wiewol uns Krankheit im Grunde nie zu gelegner Zeit kommt, — doch ist gerade zu vorzüglich unbequemer Zeit zu überfallen. Denn theils zwang sie mich, von den guten Jünglingen, die uns diese Ostern verlassen, auf den letzten Schritten ihrer Laufbahn bey uns, schon fast drey Wochen vor dem bestimmten Tage der Trennung mich zu trennen; theils schienen unsre bevorstehenden Schulfeyerlichkeiten, und besonders der Aktus, der mitten in der Arbeit war, eine kleine Stockung dadurch leiden zu können. In die frühere Trennung, daran sie so wenig als ich Schuld waren, mußten die guten Jünglinge sich finden; und in Rücksicht auf die feyerlichen Tage ist durch die Freundschaft und den Eifer meiner Herren Kollegen alles so vollkommen ersetzt worden, daß das Publikum, weit entfernt zu verlieren, dadurch gewiß sogar gewinnen wird. Den Aktus haben wir, wie gewöhnlich, auf mehrere Tage vertheilt, damit sich auch unsre Zuhörer vertheilen können, und bey der Beschränktheit unsers Raums sich nicht selbst unter einander zur Last werden. Folgendes ist die Bestimmung der Geschäfte für jeden einzelnen Tag.

---

# I. Einführung.

Montags d. 2 April, Vorm. von 8-10 Uhr.

Herr Konsistorialrath Streichorst, Einführungsrede. Ueber die Vorliebe, besonders zu der Schule, worauf man selbst gebildet ist.

Herr P o m m e, Antrittsrede. Ueber die Bildung des Geschmacks; besonders insofern Erziehung und Unterricht dazu beitragen können.

Herr Prorektor N a c h t i g a l, Glückwünschungsrede im Namen der Lehrer. Ueber die Erleichterungsmethode einiger neuern Pädagogen.

Johann Ferdinand David M a h l m a n n, Glückwünschungsrede im Namen sämtlicher Klassen. Von dem Einfluß der Wissenschaften auf den moralischen Charakter.

# II.

## Examen der Ersten Klasse.

Vorm. von 10-12 Uhr.

*Virg. Buc. 3, 1. Lat.* Lateinisch. (Virgil.) Herr Prorektor N a c h t i g a l.  
*und. 1te 2te* Geschichte. (Venedig.) Herr Junghann.  
*Job. c. 11. 12.* Hebräisch. (Hiob.) Herr Prorektor N a c h t i g a l.

Nach-

Nachm. von 2 - 5 Uhr.

(Französisch. Herr Prediger Lebrün. *ogr.*) *Patte d'oie* *Chig. ou.*  
 Physik. Herr Prorektor Nachtigal. *luft.* *über Kunstf. Anfert.*  
 Griechisch. (Iliade.) Ebenderselbe. *S. 1. v. 304 ff.*  
 (Neueste Kulturgeschichte. Ebenderselbe.)

Zum Schluss, wie gewöhnlich, werden Prämien an einige unsrer bisherigen fleißigsten und ordentlichsten Schüler dieser Klasse vertheilt.

### III.

## Redeübung.

(Der größte Theil der Reden besteht aus Stücken, die aus guten Schriftstellern gewählt und deren Verfasser treulich angezeigt sind. Solche Stücke thun der Hauptabsicht einer Redeübung, sich im natürlichen und richtigen Vortrag zu üben, gewiß mehr Genüge, als selbstgemachte Arbeiten von minderer Vollkommenheit. Doch darf es auch an diesen nie ganz fehlen; und wir haben sie mit E. A. das ist: Eigene Arbeit, ausgezeichnet.)

A.

A.  
Erster Tag.

Dienstags den 3 April, Nachm. von 2 bis 5 Uhr.

Karl Friedrich Ferdinand von Ingersleben, aus Salzwedel, (V.) bittet um geneigtes Gehör. D. B.

August Christian Ernst Diekmann, aus Osterwieck, (I.) Ueber die Vorzüge der uneingeschränkten Monarchie vor allen andern Regierungsformen. (E. A.) D. Prosa.

Johann Friedrich Ruff, aus Lehnin in der Mittelmark, (II.) Friedrich der Große, ein Hymnus von Schubart.

Christian Heinrich Koscher, aus Halberstadt, (I.) Trauerrede auf Friedrich Wilhelm II. (E. A.) D. Prosa.

Johann Heinrich Kruse, aus Wegeleben, (IV.) Die Wahl des Herkules. D. B.

Friedrich Ernst Ludwig Fischer, aus Halberstadt, (I.) Menschenfreuden, von Friederich. D. B.

Karl Wilhelm Philipp Veckenstedt, aus Hedersleben, (I.) Von der Bildung des Menschengeschlechts durch das häusliche Leben, von Starke. D. Prosa.

Ernst Friedrich August Panse, aus Benneckenstein, (III.) Der siebzigste Geburtstag, von Voss. D. B.

Ludwig Friedrich Wilhelm Lenz, aus Estrich, (I.) Libertas sentiendi ad populum vere excolendum summpere necessaria est. (E. A.)

Ernst Friedrich Schmidt, aus Halberstadt, (III.) Der Kaiser und der Abt, von Bürger. D. B.

## B.

## Zweiter Tag.

Mittwochs den 4 April, Nachm. von 2 bis 5 Uhr.

Ludwig Friedrich Wilhelm Lenz, aus Ellrich, (I.)  
Friedrich der Schutz der Freyheit, ein Hymnus.

Andreas Christoph Heinrich Stävie, aus Aspene-  
stedt, (II.) Das Spielzeug, von Starke. D. Prosa.

August Kostosky, aus Osterwieck, (III.) Der  
Fischer und der Geist, ein Märchen von Wieland.  
D. B.

Ernst Friedrich August Panse, aus Benneckenstein,  
(III.) Der König der schwarzen Inseln, ein Mär-  
chen von Ebendenselben. D. B.

Friedrich Ernst Ludwig Fischer, aus Halberstadt,  
(I.) Der Kampf des Odysseus mit den Frejern, von  
Homer. Griechische Verse.

Karl Friedrich Morgenstern, aus dem Mansfeld.  
(III.) Die drey Schwiegersöhne, von Göcking. D. B.

Christian Heinrich Wigenhausen, aus Hordorf,  
(II.) Baucis und Philemon, nach Ovid von Vos. D. B.

Friedrich Wilhelm Behrens, aus Magdeburg. (III.)  
Das Fest, von Starke. D. B.

August Christian Ernst Diekmann, aus Osterwieck,  
(I.) Lob der Gesundheit und Bewegung. Von  
Neubeck. D. B.

Christian Heinrich Koscher, aus Halberst. (I.)  
Ein heißer Wunsch. D. B.

## Dritter Tag.

Donnerstags den 5 Apr., Nachm. von 2 bis 5 Uhr.

*Wagners. Zeit 1779  
Karl v. K. ist  
so in der Lage  
wird.*

Karl Wilhelm Philipp Veckenstedt, aus Hedersleben, (I.) Deutschland in Vergleichung mit andern Ländern. (E. A.) D. P.

Heinrich Christian Vielmann, aus Halberst., (III.) Deutsches Schauspiel zu Venedig, von Meißner. D. P.

Friedrich Wilhelm Behrens, aus Magdeb., (III.) Das große Loos, von Langbein. D. B.

*Wagners. Zeit 1779  
Karl v. K. ist  
so in der Lage  
wird.*

Karl Friedrich Morgenstern, aus dem Mansfeld. (III.) Die Zauberschule, von Meißner. D. P.

Christian Heinrich Koscher, aus Halberstadt, (I.) Le Stoiciens, par Frédéric II. Französische Verse. (I.)

Friedrich Ernst Ludwig Fischer, aus Halberstadt, (I.) Johann Heinrich Kruse, aus Wegeleben, (IV.)

Karl Friedrich Ferdinand v. Ingersleben, aus Salzwedel, (V.) und Ernst Friedrich v. Lüderitz, aus Potsdam, (V.) unterreden sich von der Kometensucht.

August Wilhelm Ackermann, aus Kroppensiedt, (II.) Eissides und Paches, von Kleist. D. B.

*Wagners. Zeit 1779  
Karl v. K. ist  
so in der Lage  
wird.*

Andreas Heinrich Brose, aus dem Magdeb., (V.) An die Sonne, von Blumauer. D. B.

Albert Wilhelm Maaß, aus Krottorf, (I.) nimmt in seinem und seiner Freunde Namen von der Schule Abschied. (E. A.) D. P.

Ludwig Friedrich Wilhelm Lenz, wünscht seinen abgehenden Freunden Glück zu ihrer neuen Laufbahn. (E. A.) D. P.



**ULB Halle**

3

005 505 992





43

Einladung  
zu  
Einführung, Examen  
und Redeübung  
auf der Domschule,  
vom 2 bis 5 Apr. 1798.

von  
G. N. Fischer, D.

Halberstadt,  
bey Delius Wiewe und Heinrich Matthias.

